



powered by  

Franz Holzleitner (BOKU University) gab beim Waldgespräch 2026 Einblicke in die Vorteile der Holzernte mit Mastseilgerät
© KLAR | Monika Wimmer

Das Wasser in der Landschaft halten

Beim Waldgespräch 2026 und einer Exkursion in die Bucklige Welt drehte sich alles um den Umgang mit Wasser in Zeiten des Klimawandels. Längere Trockenphasen, mehr Hitzetage und häufigere Starkregenereignisse zeigen deutlich, dass Gemeinden, Land- und Forstwirtschaft sowie Fachleute gemeinsam neue Wege finden müssen, um Wasser besser in der Landschaft zu halten und Schäden vorzubeugen.

Waldgespräch 2026: »Den Tropfen Wasser dort nutzen, wo er herunterkommt.«

Rund 60 Interessierte informierten sich Anfang März bei einer Exkursion am Melker Hiesberg über die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Wälder. Keynotes zu aktuellen Forschungsergebnissen der BOKU University, Experteneinschätzungen und ein Lokalausgang mit den Melker Stiftsförstern am Hiesberg zeigten, wie durch gezielte Maßnahmen Wasser im Wald gespeichert, die Böden geschützt und Hochwasserspitzen abgefedert werden können. Auch angepasste moderne Forsttechnik und praktische Beispiele wurden vorgestellt.

Exkursionen und Fachaustausch zeigen praktische Lösungen gegen Trockenheit und Starkregen

Im April führte eine weitere Exkursion der KLAR!-Region Vertreterinnen und Vertreter aus den Gemeinden in die Bucklige Welt. Dort wurden naturnahe Kleinrück-

haltebecken besichtigt, die Wasser bei Starkregen zurückhalten und damit Siedlungen, Straßen und Wälder schützen. Die Maßnahmen verlangsamten den Wasserabfluss, reduzieren Erosion und stärken gleichzeitig die Biodiversität. Die Teilnehmenden konnten viele praktische Ideen und wertvolle Erfahrungen für ihre Gemeinden mitnehmen.

Exkursion in die Bucklige Welt
© KLAR Region



Klimaresiliente Baukultur in der Wachau

Die neue Broschüre „Klimaresiliente Baukultur im Welterbe Wachau“ zeigt, wie traditionelle Bauweisen helfen können, Gebäude an den Klimawandel anzupassen. Massive Mauern, natürliche Materialien und durchdachte Bauformen sorgen seit Jahrhunderten für ein angenehmes Raumklima und sparen Ressourcen. Präsentiert wurde die Publikation in der Adam-Mühle in Spitz, einem von sieben vorgestellten Beispielen. Die Broschüre verbindet regionale Baukultur mit praktischen Ideen für nachhaltiges und zukunftsfitte Bauen in der Wachau und steht kostenlos zum Download bereit.



QR-Code zur Broschüre



Präsentation der Broschüre in der Adam-Mühle Spitz
© Schopf | NÖN

KLAR! Das Förderprogramm unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen. Das Ziel: negative Folgen minimieren, Chancen nutzen. www.klima-wdj.at